

VORBEREITUNG AUF DIE ÜBERSICHTSFÜHRUNG IN LEICHTER SPRACHE AM »DENKMAL FÜR ERMORDETEN JUDEN EUROPAS«



Stiftung
Denkmal für die
ermordeten Juden
Europas

Die Vorbereitung soll dazu beitragen, eventuell bestehende Ängste und Unsicherheiten bezüglich des Besuchs des Denkmals und der Teilnahme an der **Übersichtsführung in Leichter Sprache** abzubauen. Die Teilnehmenden machen sich im Vorfeld mit den räumlichen Gegebenheiten und den organisatorischen Abläufen vertraut und erhalten einen ersten thematischen Einstieg. Sie entwickeln eine Einschätzung davon, was sie erwartet. Die im Vorfeld gezeigten Fotos schaffen Wiedererkennungsmerkmale, auf die sie vor Ort zurückgreifen können.

ZIEL

Die Lernschritte sind in drei Module unterteilt, die ungefähr 2 x 45 min Gesamtdauer haben. Empfehlenswert ist es, die drei Module zusammenhängend durchzuführen, sie können aber auch einzeln besprochen werden. Benötigt werden:

VORAUSSETZUNGEN

Beamer (bzw. Ausdruck der Materialien), Moderationskarten, Flipchartpapier, Stifte

Im ersten Schritt geht es um organisatorische Informationen zur Reise und zur Führung und um einen Eindruck vom Ort und der Umgebung des Denkmals.

MODUL 1 ORIENTIERUNG

Informieren Sie die Teilnehmenden über die geplante An- und Abreise und über etwaige Besonderheiten. Zeigen Sie ihnen zur örtlichen Orientierung die **vereinfachte Karte** auf der der Standort des Denkmals eingezeichnet ist (**MA1**). Weisen Sie zusätzlich auf Sehenswürdigkeiten in der Nähe des Denkmals hin: auf das Brandenburger Tor, den Potsdamer Platz oder auf den Deutschen Bundestag.

MA 1
MA 2

Informieren Sie über den zeitlichen Rahmen: Die Übersichtsführung dauert 2,5 Stunden (inklusive Pausen zum Essen, Trinken und Ausruhen). Der Gruppe steht ein **eigener Raum im Ort der Information** zur Verfügung (**MA2**).

Im zweiten Modul lernen die Teilnehmenden die Gestaltung und die besondere Widmung des Denkmals kennen.

MODUL 2 GESTALTUNG MA 3

Zeigen Sie der Gruppe die Bilder vom **Denkmal für die ermordeten Juden Europas** und erläutern dieses Bilder kurz oder lassen Sie die Teilnehmenden die Bilder beschreiben (**MA3**).

Wie sieht das Denkmal aus?

Wie sehen die Steine aus?

Ist das Denkmal groß oder klein?

Informieren Sie die Teilnehmenden darüber, dass sie das Denkmal selbständig »erkunden« und »erfahren« werden und ihre Eindrücke und Erfahrungen wichtig sind. Vermitteln Sie, dass sie in die Führung aktiv einbezogen werden. So können die Anforderungen besser eingeschätzt und Bedenken abgebaut werden.

VORBEREITUNG AUF DIE ÜBERSICHTSFÜHRUNG IN LEICHTER SPRACHE AM »DENKMAL FÜR ERMORDETEN JUDEN EUROPAS«



Das Denkmal ist den etwa sechs Millionen jüdischen Opfern aus ganz Europa gewidmet. Die Zahl der Ermordeten ist von zentraler Bedeutung. Durch einen Vergleich wird sie anschaulicher: **WIDMUNG**

6 Millionen Menschen sind zwei Mal so viele Menschen wie in der Stadt Berlin leben.

Trotz des Vergleichs bleibt die Zahl unvorstellbar groß. Der Mord an 6 Millionen Menschen ist ein schreckliches und großes Verbrechen! Die Ermordeten haben ein Gesicht!

Zeigen Sie die **6 Portraits aus dem Auftakt der Ausstellung** im Ort der Information (**MA4**). Lassen Sie die Teilnehmenden Vermutungen darüber äußern, wer die Menschen auf dem Bild sind und warum ihre Portraits in der Ausstellung gezeigt werden. Stellen Sie anschließend einen oder mehrere der Portraitierten namentlich vor und erklären Sie warum ihre Fotos in der Ausstellung sind. Verknüpfen Sie abschließend die **6 Portraits** mit der Zahl der Ermordeten (detaillierte Informationen zu den Menschen auf den Portraits unter **MA 5**). **Jeder der vorgestellten Menschen steht symbolisch für die sechs Millionen ermordeten jüdischen Menschen.** **DIE 6 PORTRAITS**
MA 4
MA 5

Folgende Kriterien sollten kurz zusammengefasst werden:

Die Menschen auf dem Bild wurden alle von den Nationalsozialisten verfolgt und ermordet. Sie wurden als Juden verfolgt und ermordet. Sie kamen aus verschiedenen Ländern in Europa. Sie sprachen verschiedene Sprachen. Sie waren alt und jung. Es waren Männer, Frauen und Kinder.

Teilen Sie Moderationskarten, Zettel und Stifte aus oder hängen Sie ein Flipchartpapier auf, um die offenen Fragen zu sammeln. **MODUL 3**
OFFENE FRAGEN

Gibt es Fragen zum Ablauf, die sich jetzt noch nicht klären lassen?

Gibt es Befürchtungen?

Gibt es Fragen zum Denkmal?

Gibt es Fragen zum Ort der Information (der Ausstellung)?

Gibt es Fragen zu den Menschen auf den Bildern?

Gibt es Fragen an die Referentin, den Referenten?

Gibt es Fragen zu anderen Erinnerungsorten zum Thema Nationalsozialismus?

Bringen Sie die Fragen zur Übersichtsführung in Leichter Sprache mit. Die Referentinnen und Referenten werden sie im Rahmen der Übersichtsführung versuchen zu beantworten.